

Commissario Brunetti, ich brauche Ihre Hilfe als Stadtführer!



Toni Sepeda: Mit Brunetti durch Venedig. Vorwort von Donna Leon. Aus d. Amerikan. von Christa E. Seibicke. Diogenes, 7. Auflage 2012 • 364 Seiten • 22,90 • 978-3-257-06670-8

Kult ist, was sich auf allen Ebenen durchgesetzt hat. In Büchern, Filmen, TV-Serien. Und ein Kult-Kommissar (oder -Detektiv) muss so lebendig sein, dass man, wenn man um eine Ecke kommt, zusammenzuckt und denkt: Das ist doch Sherlock Holmes, Miss Marple, Pater Brown, Jessica Fletcher, Kommissar Maigret!

Liegt besagte Ecke in Venedig, kann es sich eigentlich nur um Commissario Brunetti handeln. Wie gern würde man sich einmal mit ihm unterhalten, *Sarde in saor con polenta* essen (das wirklich köstliche Gericht lässt sich verhältnismäßig leicht dank Roberta Pianaros „Bei den Brunettis zu Gast“ nachkochen). Wie gerne mit ihm durch Venedig wandern. Nur konnten wir leider bislang niemanden nach der Bronzestatue Goldonis fragen, deren Standort in „Venezianische Scharade“ beschrieben wird, und noch schwerer wird es, die Wohnung Filipettis am Campo Bandiera e Moro zu finden, „in einem Gebäude gleich rechts von der Kirche, in der Vivaldi getauft wurde“ („Die dunkle Stunde der Serenissima“). Entweder kann man sich mit einem Donna-Leon-Kundigen unterhalten oder mit einem Venezianer. Während es aber diese weltweit gibt, könnte kein Venezianer weiterhelfen. Auf Wunsch Donna Leons, die gern heikle Themen aufgreift, gibt es nämlich keine einzige italienische Übersetzung ihrer Bücher.

Noch komplizierter wird es bei Liebhabern der TV-Filme, die sich die dort gezeigte Wahrheit aus ganz anders geschnittenen Wirklichkeitsschnipseln zusammensetzen. Schon die einfache Frage, wo Familie Brunetti wohnt, würde ein Durcheinander heraufbeschwören. „Brunetti wohnt, wo sich der Rio di San Polo mit dem Rio de le Erbe trifft“, wäre die erste Antwort. „Sind Sie sicher?“ würde zurückgefragt. „Ist das nicht eher das Haus San Marco 3051?“ Und beide hätten nicht recht und nicht unrecht.

Da muss also ein anständiger Reiseführer her. Und den liefert Toni Sepedas „Mit Brunetti durch Venedig“. Autorisiert durch ein Vorwort von Donna Leon, führt uns Toni Sepeda über 13 Rundgänge und Besuche durch die Welt der *calli*, *rughe* und *rive* des Commissario. Jede Strecke berührt vier bis sechs Plätze beziehungsweise sieben bis zehn Romane. Jeder Rundgang wird mit einem Stadtplanausschnitt eingeleitet. Und immer wird der Leser zwei Strecken geführt: die echte (schwarz) und jene, die sich mit den Brunetti-Geschichten verbindet (blau). Oft führen sie unterschiedliche Wege, denn – wie der hervorragende Venedig-Kenner Jan Morris sagt: „Venedig ist ein in vielerlei Hinsicht hochkompliziertes Gebilde, das sich nahezu jeder eindeutigen Bestimmung verschließt. Denn nichts ist hier je ganz so, wie es scheint.“

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser